

Thema Schulreform: **Schüler produzieren Radiosendung**

An der Schule für Rundfunktechnik startet in diesen Tagen ein Projekt der „Eberhard von Kuenheim Stiftung“ in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk, das auf Grund der „Pisa“-Studie zu Stande kam: „Was Schüler unternehmen. Wie Schule lernt“. Schüler eines Fächer übergreifenden Grundkurses am Münchner Luisengymnasium entwickeln eigene Ideen für eine Schulreform und basteln daraus eine Radiosendung.

Am Anfang stand die Vermittlung von Grundkenntnissen des Radiojournalismus und der Rundfunktechnik. „Radiomachen lernt man beim Radiomachen“ lautet dabei das Motto, und so wurden die Schüler schon am ersten Tag mit Mikrofonen in die Innenstadt losgeschickt, um Originaltöne aufzunehmen. Aber auch alle weiteren Schritte bis zur fertigen Radiosendung machen die Gymnasiasten selbst – vom Schneiden des Materials bis zum Schreiben des Moderationstextes.

Bei dieser Art von Unterricht sind die Schüler mit Feuereifer dabei: „Sie arbeiten bis tief in die Nacht an ihren Beiträgen“, sagt Seminarleiterin Elke Dillmann. Sie haben auch eine besondere Motivation – schließlich soll das Ergebnis ihrer Arbeit im Hörfunk ausgestrahlt werden. Allerdings steht noch nicht fest, zu welchem Termin. Geplant ist ein Sendeplatz in Bayern2, wahrscheinlich im „Zündfunk“. uwo

Eberhard von Kuenheim Stiftung
Stiftung der BMW AG

Amiraplatz 3
Luitpoldblock
D-80333 München

Tel +49(0)89 382-22501
Fax +49(0)89 382-52825
kuenheim-stiftung@bmw.de
www.kuenheim-stiftung.de